

## RAUF AUS DER STADT – GÜSCHE WIR KOMMEN!

Am Donnerstag, 13. Juni war es ruhig im und um das Schulhaus in Aefligen. Doch die Kinder und Lehrpersonen der Schule Aefligen spielten kein Versteckis, vielmehr waren sie früh morgens am Bahnhof versammelt, um die gemeinsame Schulreise anzutreten.

Um 08:35 Uhr ging es schliesslich los. Fast 100 Kinder sowie 12 Lehrpersonen bestiegen den Zug Richtung Bern. Dort angekommen stiegen wir um und kamen schliesslich beim Gurtebähndli an. Für den Zyklus 2 hiess es nun, den 1.5-stündigen Marsch rauf auf den Berg anzutreten. Für den Zyklus 1 ging es erstmal mit der Gurtenbahn zur Mittelstation. Von dort aus, startete die Wanderung auch für die 1./2. Klasse sowie einem Teil der Kindergartenkinder. Die restlichen Kinder fuhren bis ganz nach oben, wo sie für die anderen ein grosses Feuer machten und den Gurtenrundgang abspazierten.

Trotz des steilen Weges waren die Kinder mit schnellen Füßen unterwegs. Es wurden Hänge hinaufgeklettert, Schleichwege erkundet und Blumensträusse gepflückt. Natürlich kamen auch die interessanten und lustigen Gespräche untereinander nicht zu kurz. Unterwegs wurde dann schliesslich das Znüni gegessen, um die letzten Höhenmeter mit der gleichen Energie angehen zu können. Fast zeitgleich trafen alle Kinder bei der Grillstelle ein. Alle hatten Freude und waren sichtlich stolz, den «Güsch» bezwungen zu haben.

Nach dem wohlverdienten Mittagessen mit der Möglichkeit eine eigene Wurst oder Maiskolbe zu grillieren, durften die Kinder den Gurten erkunden.

So purzelten die einen die verschiedenen Hügel hinunter, trafen sich zum Fussballspielen, eroberten den grossen Kletterturm während andere sich an der kniffligen Murmelbahn versuchten oder die Aussicht genossen. Zum Schluss durften sich die Kinder aussuchen, ob sie noch mit den kleinen Autos herumfahren oder mit dem «Gurtenzügli» fahren wollten.

Schliesslich wurde es Zeit aufzubrechen und so fuhr der Zyklus 1 mit der Gurtenbahn zurück, um den Zug nachhause zu erwischen. Der Zyklus 2 wanderte weiter nach Blinzern, um von dort aus ebenfalls die Heimreise anzutreten.

Es war eine wertvolle Erfahrung und ein schöner Schuljahresabschluss, mit der ganzen Schule auf Schulreise zu gehen. Die Kinder hatten es wunderbar untereinander und es herrschte eine heitere Stimmung.

